



## Week-end chargé pour les Saintais à Hambourg

publié le 09/04/2013

**Piscine, marché aux poissons et Miniatur Wunderland pour Noémie, fête foraine pour Léonie, Berlin pour Nadège, le deuxième week-end des 3èmes d'Agrippa en Allemagne a été de nouveau des plus éclectiques.**

Von Freitag bis Samstag sind Sarah und Lison zu Fiona zum schlafen gekommen. Wir haben sehr gelacht. Als sie nach Hause gekommen sind, haben Fiona und ich uns für das Schwimmbad vorbereitet. Wir sind mit dem Bus und der Bahn gefahren und haben andere eingeholt. Wir haben gegessen und uns in der Umkleidekabine umgezogen. Es war genial ! Wir haben mehrere Rutschen und einen Fließband benutzt. Um Viertel vor sieben sind wir mit dem Bus und der S-Bahn nach Hause gefahren.

Am Sonntag gibt es den Fischmarkt von vier bis zehn Uhr. Dort konnten wir essen, trinken oder die Andenken sehen. Wir haben für das Frühstück mehrere Spezialitäten gekauft. Wir haben auch ein warmes Getränk getrunken. Und dann sind wir ins Miniatur Wunderland gegangen. Es ist das Größte in der Welt. Es hat Millionen Autos, Bahnen, Menschen im Modell. Österreich, die Schweiz, Deutschland sind dargestellt. 2015 gibt es auch Frankreich. Abends sind wir zum DOM gegangen. Es ist ein großer Platz mit Attraktionen für alle. Fiona und ich waren in der wilden Maus. Mit Fiona und ihrem Vater habe ich auch einen Wettlauf mit Dromedaren gemacht. Es war super !  
Noémie

Vendredi soir, nous sommes allés au « Hamburger Dom », une grande fête foraine qui se déroule à Hambourg 4 fois par an. Le « Frühlingsdom » dure du 22/03 au 21/04 sur la Feldstraße. Nous étions un groupe de 17 avec 3 Français. Nous nous sommes retrouvés à la station de Wellingsbüttel pour prendre le train régional puis le métro. Les Allemands, très autonomes, prennent le métro seuls dès l'âge de 8-9 ans. Au Dom, il y a beaucoup d'attractions, de la grande roue aux auto-tamponneuses et du train-fantôme aux montagnes russes. Nous avons vu les parents de ma correspondante qui tiennent un stand de sucreries sur la fête.

Le lendemain, je suis allée avec la mère de ma correspondante au « Wochenmarkt ». C'est un petit marché de quartier qui se tient le jeudi et le samedi. Les commerçants saluent les clients en disant : « Moin ! » C'est une expression typique de Hambourg qui vient du dialecte local. L'après-midi, je suis allée au Europa-Passage en centre-ville. C'est un énorme centre commercial comme on en trouve beaucoup à Hambourg. Nous sommes ensuite allés au bord de l'Alster, une sorte de lac où naviguent beaucoup de bateaux. Il y a une vue magnifique.

Dimanche, nous avons mangé le petit déjeuner traditionnel du week-end allemand : de la charcuterie avec du fromage et des petits pains.

Lundi, nous buvons le café avec les parents des correspondants, nous avons donc préparé un gâteau avec la famille.

*Am Freitag sind wir auf den Hamburger Dom gegangen. Der Dom findet in Hamburg vier Mal pro Jahr statt. Der Frühlingsdom dauert vom 22. März bis zum 21. April und er liegt in der Feldstraße.*

*Wir waren eine Gruppe von 17 Personen mit 3 französischen Austauschpartnerinnen. Wir haben uns in Wellingsbüttel getroffen und sind mit der S-Bahn und U-Bahn gefahren. Auf dem Dom gibt es viele Attraktionen. Wir haben die Eltern meiner Austauschpartnerin gesehen. Sie haben ein Süßigkeitengeschäft auf dem Dom.*

*Am Samstag bin ich mit Paulinas Mutter auf den Wochenmarkt gegangen. Es ist ein kleiner Markt in Wellingsbüttel am Donnerstag und Samstag. Die Verkäufer sagen « Moin ! » Es ist ein typisches Wort in Hamburg. Am Nachmittag sind wir in die Europa-Passage gefahren. Es ist ein großes Einkaufszentrum mit vielen Geschäften. Dann sind wir an die Alster gegangen. Es sieht wie ein See aus. Es gibt viele Boote und eine schöne Aussicht.*

*Am Sonntag haben wir das typisch deutsche Frühstück gegessen mit Käse, Schinken und Brötchen.*

*Am Montag gibt es Kaffeetrinken mit den Eltern der Austauschpartner. Also haben wir einen Kuchen gebacken.*

Léonie

Am Samstag sind wir nach Berlin gefahren. Es ist sehr groß !

Zuerst haben wir geshoppt. Dann sind wir im Reichstag gewesen. Das ist das Bundesparlament. Über dem Reichstag gibt es eine Glaskuppel. Wenn wir drin sind, sehen wir die ganze Stadt. Das war wunderbar ! Wir sahen zum Beispiel den Fernsehturm, das Brandenburger Tor, das Krankenhaus « Charité », die Siegessäule,... Danach sind wir auf dem

Pariser Platz gewesen, um das Brandenburger Tor zu sehen. Die Quadriga ist sehr schön ! Im Tiergarten gibt es die Siegessäule. Sie ist sehr hoch !

Am Abend haben wir in Paulas Familie geschlafen. Am Sonntag hat Paulas Vater ein Halbmarathon gemacht. Wir waren in diesem Marathon, um ihn zu ermutigen. Viele Menschen sind gelaufen ! Am Nachmittag haben wir die East Side Gallery gesehen. Es ist ungefähr 1,3 Km lang. Das ist ein Teil der Berliner Mauer, der von vielen Malern gemalt wurde. Ich arbeite in der Klasse für meine Prüfung über drei Werke auf diesem Gebäude. Ich war sehr glücklich, diese Werke zu sehen !

Zum Schluss sind wir nach Hamburg zurückgefahren. Berlin ist toll und ich habe viel gelernt. Aber ich mag lieber Hamburg !

Nadège

## Portfolio



**Académie  
de Poitiers**

**Avertissement : ce document est la reprise au format pdf d'un article proposé sur l'espace pédagogique de l'académie de Poitiers.**

**Il ne peut en aucun cas être proposé au téléchargement ou à la consultation depuis un autre site.**